

Handwerker für die gleiche Arbeit bei gleicher Ausbildung an derselben Arbeitsstelle nur 0,95 Yen. Ein japanischer Siefer erhält eine Tagesentlohnung von 2,92 Yen, sein chinesischer Konkurrent dagegen nur 0,77 Yen. Ähnliche, oft bis zu 500 Prozent ansteigende Lohnunterschiede finden sich auch auf allen anderen Arbeitsgebieten.

*

Sparen heißt die Lösung!

Bestürzung in den holländischen Kolonien

Die Sparmaßnahmen der holländischen Regierung haben in den niederländischen Kolonien wie eine Bombe eingeschlagen. Manche Beamtenkategorien hätten unter Berücksichtigung der Abzüge vom Grundgehalt Kürzungen bis zu 40 Prozent erfahren müssen, wenn das Gesetz nicht eine Gehaltskürzung über 25 Prozent hinaus für unzulässig erklärt hätte. Auch die Mittel für die Krankenbehandlung der Eingeborenen sind stark beschnitten worden.

Gehaltskürzung im Vatikan

Auch vor diesen heiligen Mauern macht die Wirtschaftskrise nicht halt. Die Bewohner der päpstlichen Stadt seufzen unter gesenkten Gehältern und erhöhten Steuern. Der Wirtschaftsminister des Vatikans will eingebrachte Waren nach Gewicht besteuern, um sein Budget zu balancieren. Tabak wird also künftig besteuert werden. Ferner müssen sich die Einwohner der Papststadt Gasmesser und Lichtzähler in ihren Häusern aufstellen lassen; bisher war nämlich sowohl Gas wie Licht vollkommen frei. Gehälter und Löhne sind gesenkt worden.

*

Das große Rechenexempel: Menschenmangel — Menschenüberschuß

Englands Geburten-Rückgang

In sehr offener Weise bespricht Professor Carr-Saunders von der Universität Liverpool in der englischen Presse den Geburtenrückgang Englands. „Die englische Bevölkerungszahl“, meint er, „geht in den nächsten zehn Jahren fühlbar zurück und dürfte um die Wende des Jahrhunderts etwa um zwei Millionen gesunken sein. Das ist noch die günstigste Annahme, man müßte gegebenenfalls mit einem noch stärkeren Rückgang rechnen.“ Die Ursachen erblickt Pro-

fessor Carr-Saunders weniger in einer Erhöhung der Todesziffer als im Rückgang der Geburten, weil erstens immer weniger Frauen im geburtsfähigen Alter heiraten, und weil zweitens eine bewußte Kindereinschränkung in den Ehen beobachtet wird; Zeit- und Geldmangel sind die Ursachen. Eine Aufklärung nach dieser Richtung hin täte in England sehr not, Unterstützung von kinderreichen Familien in Form von Sonderzahlungen, Steuer- oder Mieterlassen usw. sei stark zu erwägen.

Die großen Städte nähmen nachgerade einen Umfang an, der eine gesunde Nachkommenschaft kaum noch gewährleistet, von einem bestimmten Umfang an sinkt der Gesundheitszustand der großen Städte rapide. Gegenüber diesen Feststellungen sei es dringend zu wünschen, daß die Planwirtschaft, die die Besiedlung von Land und Stadt, die Bebauung der Stadtränder usw. betreibt, sich mehr von bevölkerungspolitischen Sachleuten beraten ließe, da noch immer auf diesem Gebiet mit denselben Verhältniszahlen des Bevölkerungszuwachses gerechnet wird, wie sie bisher maßgeblich waren. Man kann nicht vorausschauend für Millionen Menschen Geld investieren, die niemals geboren werden, wie die jüngste Statistik lehrt.

*

Englands Geburtenziffer war gemäß der Statistik noch niemals so niedrig wie jetzt: 15,3 auf 1000.

Wohin mit dem Nachwuchs? — fragt sich Japan

Die letzte japanische Volkszählung ergab eine Bevölkerungsziffer von 66½ Millionen, die sich auf ein Gebiet verteilen, das rund 20 Prozent kleiner ist als das Deutsche Reich und von welchem reichlich fünf Sechstel weder bebaubar noch kulturfähig sind. Der Geburtenüberschuß beträgt eine Million im Jahr. Diesem überaus starken und beinahe bedrohlichen Anwachsen sucht die Regierung durch weitgehende Kolonisationsbestrebungen in den umliegenden Ländern, insbesondere der Mandschurei, zu begegnen. Der Shintoismus, die japanische Staatsreligion, lehrt den Menschen, daß der Abgeschiedene um so größere göttliche Verehrung genießt, je mehr Nachkommen er bei seinem Tode auf der Erde zurückläßt, und so sorgt jeder gläubige Staatsbürger vor allem für einen ausreichenden Nachwuchs, um der göttlichen Verehrung nach seinem Ableben gewiß zu sein.

Ermunterung zur Eheschließung durch billige Hochzeitsreisen

Mit der Ermäßigung der Reisekosten nach Rom für Hochzeitspärchen hat der italienische Staat ausgezeichnete

NORA

RADIO

OHNE
NIEMAND



Ein gutes Gerät — ein Nora — verbindet Sie mit der Welt, gleichgültig, wo Sie sich befinden. Ein Nora ist Freudenspender, Zeitung und Lehrer zugleich. Ein Nora in seiner unübertroffenen Klangsönheit (NORATON) und Trennschärfe, die störungsfreien Empfang unzähliger Sender ermöglicht, läßt vollkommen vergessen, daß er ein Werk der Technik ist. Ein Nora bringt wirkliches Leben ins Haus! Nora Superhet ohne Lautsprecher von Reichsmark 216.50 (einschließlich Röhren) an, mit eingebautem elektro-dynamischen Lautsprecher (einschließlich Röhren) von Reichsmark 249.50 an. Nora Superhet in geschmackvollem Musikschrank mit elektrischer Schallplattenübertragung und eingebautem dynamischen Lautsprecher von Reichsmark 363.50 an (einschließlich Röhren)

NORA RADIO G. M. B. H. • BERLIN-CHARLOTTENBURG

Die Hausgewänder auf den Seiten 66, 67 stammen von den Firmen Gerson und E. Braun & Co.